

Thema

Neue Ära bei der Messe Luzern

Veranstaltungen

Herbstausflug in die Zukunft

Ausbildung

Erfolgreiche zebi

Marketing

Sprayfrei: Interesse aus der Stadtregion

Gratulation

Malermeisterprüfung

Ehrungen

Jubilare 2010

IMV

Dekorative Techniken: freie Kursplätze

Aktuell

Neujahrsanlass – siehe Malertreff

Aktuell

Spannender Neujahrsanlass

Am 22. Januar 2010 laden wir Mitglieder, Partner und Gäste wieder zu einem unvergesslichen Neujahrsanlass ein. Diesmal starten wir den Abend im Historischen Museum und lassen uns von theatralischen und kulinarischen Delikatessen verwöhnen – und entführen! Im Anschluss werden wir im Restaurant Wilden Mann in gediegenem Ambiente essen und Kontakte pflegen. Eine grosse Freude werden wie immer die Ehrungen der jungen – und dieses Jahr besonders erfolgreichen – Berufsleute sein. Freuen Sie sich auf einen spannenden Abend! Details und Anmeldung siehe Malertreff.

Neue Ära bei der Messe Luzern

Nach nur 13-monatiger Bauzeit hat die Messe Luzern AG im September die erste neue Halle in Betrieb genommen. Damit beginnt für das Luzerner Messewesen eine neue Zeitrechnung.

Im August 2008 wurde mit dem Bau der neuen Halle 2 begonnen. Nur ein gutes Jahr später ist die erste Minergie-Messehalle der Schweiz bereit, um auf 5'000 Quadratmetern Messen und Veranstaltungen zu beherbergen.

Neue Positionierung

Für die Messe Luzern AG bedeutet die neue Halle der Beginn einer neuen Ära. Veranstalter, Aussteller und Besucher finden neben mehr Hallenfläche vor allem mehr Qualität und Komfort. Mit der modernen Infrastruktur will sich die Messe Luzern AG künftig auch neu positionieren und zu einer schweizweit bekannten Marke für erfolgreiches Begegnungsmarketing werden.



Robuste Ästhetik

Die Architektur der Halle 2 ist strukturell einfach, seriell und funktional. Sie erfüllt in hohem Masse die Ansprüche der Messe Luzern. Die Haut der Halle – ein schwarzes, gelochtes Wellblech – vermittelt mit ihrer industriellen, seriellen und robusten Ästhetik zwischen Funktionalität und angemessener Repräsentation. Zusammen mit dem helleren, roten Hintergrund verändert sich die Tiefenwirkung der Fassade. Sie erscheint je nach Witterung, Standort und Bewegung des Betrachters unterschiedlich. Beim stark beanspruchten Sockelteil wurden vorfabrizierte Betonelemente eingesetzt.

Erste Minergie-Messehalle

Die neue Halle 2 ist das erste Messegebäude der Schweiz und eines der ersten in Europa, das vollumfänglich nach Minergiestandards gebaut wurde. Der Betrieb wird dadurch ökologisch nachhaltig verbessert. ewl energie wasser luzern realisierte auf dem Dach zudem die grösste Photovoltaik-Anlage der Zentralschweiz.

Endausbau bis spätestens 2014

Die neue Halle 2 ist der erste Schritt zum Gesamtausbau der Messe Luzern. Je nach Baufortschritt der Tieflegung der Zentralbahn wird die zweite neue Messehalle 2013 oder 2014 eröffnet. Die S-Bahn-Haltestelle und zwei überdachte Bushaltestellen werden direkt vor den Messehallen gebaut und bieten den Besuchenden den grösstmöglichen Komfort.

Infos: www.messeluzern.ch

Messe Luzern AG, Michèle Maurer-Stark, Kommunikation/PR

Editorial



Offen sein für Neues

Es ist ja allgemein üblich, am Ende des Jahres zurückzublicken und Bilanz zu ziehen. Eigentlich schaue ich lieber voraus. Trotzdem möchte ich einen kurzen Blick zurückwerfen. Der prognostizierte Wirtschaftseinbruch hat sich bis heute nicht auf alle Branchen niedergeschlagen. Das Bauhaupt- und Nebengewerbe konnte im 2009 noch von guten Auslastungen profitieren. Die Prognosen für die erste Jahreshälfte des neuen Jahres zeigen Bewölkung, aber noch keine Gewitter!

Dass die Schweiz der grossen Wirtschaftskrise bis heute trotzen konnte, zeigt die Stärke unseres Landes unmissverständlich auf. Offensichtlich war der Bundesrat mit seiner zurückhaltenden Strategie, die Volkswirtschaft mit Bundesgeldern zu unterstützen, einmal auf dem richtigen Kurs.

Werfen wir nun einen Blick in unseren Kanton, können wir doch optimistisch und erfreut feststellen, dass die grossen Investitionen in Universität, Allmend usw. auch unsere Branche positiv beeinflussen werden. Bedenkt man zudem, dass bei Kanton, Gemeinden und privaten Liegenschaftseigentümern ein enormer Nachhol- und Sanierungsbedarf an Gebäuden besteht, können wir recht zuversichtlich ins neue Jahr blicken. Jetzt zurücklehnen und warten wäre aber fatal! Machen wir uns also bereit und sind offen für neue Entwicklungen am Markt.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und ein erfolgreiches, innovatives neues Jahr!

Euer Präsident, Guido Durrer

Veranstaltungen

Herbstausflug in die Zukunft

Unser Herbstanlass vom 15. Oktober in der Hochschule Luzern – Technik & Architektur widmete sich ganz der Zukunftstechnologie im und ums Haus. Schon der äussere Eindruck des iHomeLab lässt über den Inhalt spekulieren. Es sieht aus wie ein Ufo oder kommt dieser Vorstellung nahe. Mit dem Betreten des Hauses öffnete sich ein Einblick in eine Hi-Tech-Wohnung. Sie ist Denkfabrik und Forschungslabor für ein 16-köpfiges Team, welches sich mit den Themen Sicherheit, Energie und Komfort befasst. André Aregger, Leiter des Forschungsteams und «Lisa» die virtuelle Hausmanagerin führten uns durch den interessanten Rundgang. Bei einem gemütlichen Nachtessen im Restaurant Eule konnten wir das Ganze kulinarisch abrunden. 16 Mitglieder kamen mit auf die Zukunftsreise. Schade, dass es nicht mehr waren.

Ausbildung



Erfolgreiche zebi

Über 30 000 Personen besuchten vom 5. bis 11. November die Zentralschweizer Bildungsmesse zebi. Diese fand erstmals in der neuen Halle der Messe Luzern statt und zog 11 000 Erwachsene und 19'000 Jugendliche an, davon 850 Schulklassen aus der ganzen Zentralschweiz. Rund 160 ausstellende Unternehmen, Berufsverbände und Schulen präsentierten über 120 Berufe. Wie in den Jahren zuvor, war auch das Maler- und Gipserhandwerk mit einem Ausstellungsstand vertreten. Die Standfläche wurde dieses Jahr auf 125 m² vergrössert. Mit Erfolg. Daniel Schmid und sein Team leisteten einmal mehr hervorragende Arbeit. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitwirkenden und Sponsoren.

Agenda

www.luzernermaeler.ch

- 22.01.2010**
luzernermaeler Neujahrsanlass
- 12.03.2010**
luzernermaeler Generalversammlung
- 17.03.2010**
SMGV Delegiertenversammlung
- 23.04.2010**
IMV Delegiertenversammlung
- 27.05.2010**
luzernermaeler Frühlingsversammlung
- 25.06.2010**
SMGV Delegiertenversammlung
- 16./17.09.2010**
SMGV Delegiertenversammlung
- 21.10.2010**
luzernermaeler Herbstversammlung
- 09.12.2010**
SMGV Delegiertenversammlung

*Wir wünschen Ihnen
schöne Festtage und ein
farbiges neues Jahr!*



Bild: Stefano Schröter, Luzern

Sprayfrei: Interesse aus der Stadtregion

Die Aktion sprayfrei, eine gemeinsame Initiative von Stadt Luzern und luzerner**maler** ist weiterhin auf positivem Kurs. Seit Projektstart im Mai 2007 erfolgten über 100 Sanierungen auf einer Fläche von 2400 Quadratmetern. Dabei wurden Sprayereien mit einer Schadenssumme von rund 118'000 Franken entfernt. Die Aktion gewährt Liegenschaftsbesitzenden einen Rabatt von 50 Prozent auf Sprayschäden. Aufgrund des Erfolgs wird sie seit Juni 2009 als feste Dienstleistung angeboten – neu auch im Gemeindegebiet Littau. Derzeit konkretisiert sich zudem eine Projektzusammenarbeit mit der Gemeinde Emmen – wir werden Sie in den kommenden Wochen gerne darüber informieren.

An dieser Stelle danken wir allen beteiligten Firmen und der Stadt Luzern für das Engagement und die gute Zusammenarbeit. www.sprayfrei.ch.

Botschaften – mit Wirkung!

luzerner**maler**
achten auf Qualität

luzerner**maler**
bilden Lehrlinge aus

luzerner**maler**
tragen Sorge zur Umwelt

luzerner**maler**
bringen Farbe ins Leben

Die luzerner**maler** weisen mit verschiedenen Marketingbotschaften auf die Stärken der Branche und des Verbandes hin. Wo immer möglich, kommen diese zum Einsatz. Sie können mithelfen! Benutzen Sie die entsprechenden Korrespondenz- und Fahrzeugkleber. Diese können kostenlos im Sekretariat nachbestellt werden.

Malermeisterprüfung

Von 12 Prüfungsabsolventen haben dieses Jahr zwei junge Maler aus unserem Verbandsgebiet die Meisterprüfung mit Erfolg bestanden. Wir gratulieren herzlich zur grossartigen Leistung!

Mike Haas, Kriens (Note 5.0!)
Camenzind AG, Reussbühl

Philipp Renggli, Luzern
Peter Gräni, Emmen

Jubilare 2010

Neun Altmeister und Ehrenmitglieder feiern 2010 einen runden Geburtstag. Wir wünschen allen viel Gesundheit, Glück und Freude im Jubiläumsjahr!

90 Jahre
Josef Bucher, 17.04.1920

75 Jahre
Joseph Lindenmann,
20.02.1935
Hans A. Michel, 31.05.1935

70 Jahre
Max Dreyer, 07.01.1940
Heini Bühlmann, 28.01.1940
Kurt Seeberger, 14.03.1940
Alexander Schär, 09.07.1940
Charles Helfenfinger,
31.07.1940

65 Jahre
Ruedi Von Ah, 25.09.1945

Dekorative Techniken: freie Kursplätze

Im Rahmen der Modularen Weiterbildung findet vom 12. bis 16. April 2010 im AZ Goldau der Kurs «Dekorative Techniken» statt. Es sind noch wenige Plätze frei. Interessenten melden sich bei Martin Keiser, Leiter AZ Goldau, Telefon 041 855 31 51 oder info@azimv.ch

Bitte beachten: Die IMV-Delegiertenversammlung findet am 23. April 2010 statt.

Der IMV wünscht Ihnen schöne Festtage und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

René Niffeler, Präsident IMV



Herausgeber und Kontaktadresse:

luzerner**maler**

Malerunternehmerverband Luzern
und Umgebung
Zürichstrasse 81, 6004 Luzern
Tel. 041 420 88 18, Fax 041 420 88 02
info@luzerner-maler.ch
www.luzerner-maler.ch

Verantwortung:
Guido Durrer, Präsident
Fredy Rohrer, Ressort Marketing
Redaktion, Gestaltung: creadrom.ch
Bild Titelseite: Messe Luzern
Auflage: 300 Exemplare

Farbbrillant und strapazierfähig

Innenwandfarben: Füllstoffe aus Carbon leiten neue Ära ein



Die zunehmende Anfrage nach kräftigen Farbtönen im Innenbereich stellt den Verarbeiter oft vor eine Reihe von Problemen, die zu lösen sind. Dazu gehören unter anderem die Deckkraft, Farbbrillanz und Ausbesserungsfähigkeit getönter Ware sowie deren Strapazierfähigkeit. Insbesondere der sogenannte Schreibeffect, auch bekannt als Weissbruch, ist bei dunklen Farbtönen matter Innenwandfarben besonders stark ausgeprägt. Sogar Beschichtungen der Nassabriebbeständigkeitsklassen 1 und 2 stossen bei diesem Thema schnell an ihre Grenzen.

Dieser Problematik hat sich Caparol angenommen und nach intensiver Forschungsarbeit eine matte Innenfarbe mit dem Namen Premium Color entwickelt (Nassabriebbeständigkeitsklasse 1). Die Beschichtung ist selbst bei kräftigsten Farbtönen gegen den Schreibeffect weitgehend beständig. Ermöglicht wird diese bislang einzigartige Eigenschaft durch den Einsatz spezieller Bindemittel und Füllstoffe auf Carbonbasis. Die verwendeten Rohstoffe ermöglichen eine hohe Strapazierfähigkeit bei gleichzeitiger Farbtonvielfalt der Beschichtung. Die carbonhaltigen Füllstoffe schützen die im Bindemittel verankerten Pigmente durch ihre extreme Härte vor dem Abrieb und verhindern die Entstehung der für den Schreibeffect charakteristischen Streifen. Zugleich ermöglichen die verwendeten Füllstoffe aufgrund ihrer geringen Eigenfärbung eine hohe Farbsättigung und Brillanz einzelner Farbtöne.

Caparol Farben AG, Gewerbestrasse 6, 8606 Nänikon
Tel. 043 399 42 22, Fax 043 399 42 23
www.caparol.ch, info@caparol.ch

ExpoSol

Zur appli-tech 2009 eingeführt, setzt ExpoSol bereits Maststäbe im Bereich der Wohnraumfarben. In den ersten zehn Monaten wurden bereits über 300'000 m² Wand- und Deckenflächen beschichtet.

Die innovative Innensilikatfarbe mit SOL-Technologie.

ExpoSol® mit SOL-Technologie, ist eine wasser verdünnbare, konservierungsmittel- und lösemittelfreie, hoch wasserdampfdurchlässige Innensilikatfarbe für Decken- und Wandflächen mit herausragenden Eigenschaften. Das Produkt ist frei von fogging-aktiven Substanzen und für sensible Wohnbereiche besonders gut geeignet.



ExpoSol® stellt eine neue Generation von Innenfarben dar. Durch den Einsatz von mikrofeinen Bindemittelkomponenten (SOL-Technologie) erzielt man in vielen Fällen auch ohne spezielle Grundierung optimale Haftfestigkeit auf Weissputz und anderen mineralischen Untergründen. Die hervorragenden Verarbeitungseigenschaften mit geringer Spritzneigung ermöglichen auch auf Flächen mit Streiflicht ein ansatzfreies Arbeiten. ExpoSol® ist äusserst wirtschaftlich in der Anwendung.

Weiss- und Zementputz, Kalkabrieb, Beton, Kunststoffputz, Gips und Gippspachtelmassen sowie tragfähige Altanstriche von Mattfarben, Mineralfarben, Dispersionen usw. sind geeignete Untergründe.

Die wichtigsten Eigenschaften

Sehr gute Haftfestigkeit auf mineralischen Untergründen / Nassabriebklasse 2 nach DIN 13300 / gute Beständigkeitseigenschaften gegen Pilzbefall / lösemittelfrei / spannungsarm / gut ausbesserungsfähig / vergilbungsfrei / schimmelwidrig / hohes Deckvermögen und optimaler Weissgrad / konservierungsmittelfrei / auch auf grossen Flächen ansatzfrei zu verarbeiten / extrem wasserdampfdurchlässig / hohe Wirtschaftlichkeit / praktisch geruchsfrei / nicht brennbar.

Überzeugen Sie sich selbst!

BOSShard + Co. AG, Ifangstrasse 97, 8153 Rümlang
Tel. 044 817 73 73, Fax 044 817 73 00
www.bosshard-farben.ch

Unsere Partner

